









Streuobstwiesen-Konzept Nidda

- a. Herangehensweise
- b. Wesentliche Bausteine
- c. Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit







a) Herangehensweise

Am Anfang standen Fragen:

- 1. Wie bekommen wir einen Überblick über unseren Streuobstbestand quantitativ und qualitativ?
- 2. Wo erhalten wir Informationen und Unterstützung zum Erhalt der Bäume?
- 3. Welche Maßnahmen werden priorisiert und umgesetzt?

Dazu haben wir uns innerhalb der Großgemeinde nach Fachleuten umgesehen und wurden bei unseren Naturschutzgruppen, Obst- und Gartenbauvereinen und über die Presse fündig.





Wie lief es ab?

- Gemeinsam mit den Naturschutzgruppen und einem unserer aktivsten Obst- und Gartenbauvereine, dem Verein aus Ober-Widdersheim, startete die Projektgruppe
- Eine breit angelegte Recherche bei anderen Kommunen, beim Wetteraukreis und auf Informationsportalen im Netz verschaffte uns den nötigen Überblick
- Das Grobkonzept zum Thema Streuobstwiesen nahm Form an
- Ein erstes Vernetzungstreffen auf kommunaler Ebene (Akteursgruppe) war die Plattform zur Verfeinerung und finalen Abstimmung des Konzepts
- Präsentation des Streuobstwiesen-Konzepts in den städtischen Gremien





b) Wesentliche Bausteine des Konzepts

- 1. Schwerpunktsetzung Streuobstpflege
- 2. Verwertung des Obstes
- 3. Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten
- 4. Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich + sensibilisierend
- 5. Informationssammlung auf Homepage zum Teilen + Vernetzen







1. Streuobstpflege

Unser Konzept versteht sich u.a. als Fahrplan für den kommunalen Streuobstbestand mit dem Ziel, dass bis zur Landesgartenschau 2027 alle Bäume mindestens einen Pflegeschnitt erhalten haben.

Priorität haben: Baumschnitt und Ersatzpflanzungen, nicht das Neuanlegen von Streuobstwiesen







2. Verwertung des Obstes

Hierzu bietet unser Konzept den Besitzern von Streuobstbeständen eine Sammlung der in der Nähe bestehenden Möglichkeiten zur Verwertung, sowie grundsätzliche Überlegungen, was sich für die Verwertung anbietet.

Neue Informationen/Angebote werden regelmäßig nachgepflegt.







3. Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten

Unser Konzept verlinkt zu: den Förderprogrammen des Wetteraukreises zur Neupflanzung von Bäumen und zur Entbuschung von Streuobstflächen.

Stadt Nidda stellt jährlich Budget bereit: Verwendung für Baumschnitt und Erfassung bzw. Kartierung der Bestände in der Datenbank des Regionalverbandes FRM







4. Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierliche Pressemitteilungen und der Anspruch, Interessierten eine stets aktualisierte Informationssammlung zu allen Aspekten rund um das Thema Streuobst anzubieten.

Vermarktung der beiden Apfel- und Streuobstwiesen-Routen, die durch unser Gemeindegebiet führen mit dem Regionalverband





c. Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

- Socialmedia-Aktivitäten, Flyer, Banner
- Intensive Pressearbeit, Vernetzung der örtlichen Streuobst-Akteure, turnusmäßige Treffen (4-monatig)
- 1. Streuobstwiesenfest im Herbst 2023
- 2. Streuobstwiesenfest am 28.09.2024





Steubobstwiesen gefeiert

Konzept für die Stadt Nidda an Rouven Kötter übergeben

n). Drei 1 1. Nidtag deutessiert alth junge irbt sich als Streuern hat n ausforinzubrinnobstwiechungen, n Ast eiauf Beu-

rsteherin
eine deutine deutitenpflaninitiierte
n »Nidda
la pflanzt
irger und
in in den
wurden.
sich als



Bürgermeister Eberhard übergibt das Streuobst-Konzept an Rouven Kötter (I.), mit dabei war Vanessa Stoklasa, Vorsitzende

- c) Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit
- Vorstellung des Konzepts an die breite Öffentlichkeit, Bewerbung als Streuobstkommune anlässlich des Festes 2023 übergeben
- Emailverteiler
 Akteursgruppe,
 Newsletterversand zu relevanten Themen







Dieser spezielle Schutzwagen, der aktuell am Ober-Widdersheimer Sportplatz steht, soll den Kindern des neuen Streu-

c) Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

- eigene städtische Kelter zum Verleih für Feste, Schulen und Kindergärten angeschafft
- Streuobst-Kindergarten (in Genehmigung) erfährt viel Aufmerksamkeit und sorgt so mit dafür, dass das Thema Streuobst präsent bleibt
- Streuobstwiesen-Fest in 2024 wird aktuell vorbereitet







Streuobstwiesenfest Gelände der Naturschutzgruppe Ober-Lais (beim Sportplatz Ober-Lais)



Große und kleine Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Rahmenprogramm zum Staunen und Mitmachen rund um das Thema "Streuobstwiesen"

- Spiel- und Mitmachaktionen für Kinder aus der Naturpadägogik, Natur-Quiz, Fühlpfad u.v.m.
- Schaukeltern mit Verköstigung des frischen Saftes
- Ausstellung alter Obstsorten mit Verköstigung, Sortenbestimmung möglich
- · Führungen durch das NSG-Gelände
- Informationsangebote z. B. zu Pflegemaßnahmen am Streuobst, Imkerei, Naturschutz, Artenvielfalt
- · Apfelkuchen aus dem Backhaus, Würstchen und Pommes
- · Kaffee und diverse Getränke

Zum Streuobstkonzept: www.nidda.de/streuobst Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda



Streuobst-Konzept der Stadt Nidda Warum? Unsere Ziele dabei:

- Das prägende Element unserer Kulturlandschaft erhalten, wertschätzen und zukunftsfähig machen
- Artenreichtum erhalten und fördern (als Kulturlandschafts-Biotop ist das Streuobst geschützt und einer der artenreichsten Lebensräume Mitteleuropas)
- Regionale Erzeugung von Obst nutzen um Transport-Wege zu reduzieren = praktischer Klimaschutz
- Leitfaden für Organisationen und Private mit Tipps für die praktischen Herausforderungen bei Pflege und Erhalt des Streuobstes

Informations-Flyer anlässlich des 1. Streuobstwiesen-Festes



Weiterer Social Media Post

Social Media Post für 2024 im gleichen Design wie Flyer und Programm 2023





5. Informationssammlung auf Homepage zum Teilen + Vernetzen

- als Portalansatz, d.h. zum Teilen und Vernetzen
- als Nachschlage- und Informationswerkzeug
- als Link-Liste
- zur Fortschreibung und Verstetigung unseres Konzeptes
- als Blaupause und Grundgerüst für andere Kommunen

www.nidda.de/streuobst





